

Helmut Meichelböck bleibt CSU-Chef

Zweiter Bürgermeister spricht vor Parteifreunden eine Reihe von kommunalen Themen an

Siegenburg. Helmut Meichelböck übernimmt für weitere zwei Jahre den Vorsitz im CSU-Ortsverband. Josef Zausinger gab seinen Schriftführerposten nach 42 Jahren an Gottfried Bauer weiter. Am Kirchweihmontag hat sich Staatsminister Marcel Huber angekündigt.

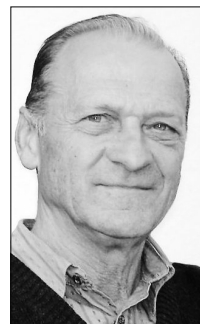
Am vergangenen Freitag trafen sich die Siegenburger CSU-Mitglieder zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Ortsvorsitzender Helmut Meichelböck blickte in seinem Rechenschaftsbericht auf das vergangene Jahr zurück: Die Ausflüge nach Berlin und Moskau, das Sommerfest in der Morgenrothmühle, die Weiterführung der Veranstaltungsreihe „Unser Siegen-



CSU-Kreisvorsitzender Martin Neumeyer (rechts) gratulierte dem wiedergewählten Ortsvorsitzenden Helmut Meichelböck (2.v.l.) und seiner Mannschaft zur Wahl.

■ Sterbetafel

Trauer um Josef Faltermeier



Elsendorf. Im Alter von 75 Jahren verstarb am Montag Josef Faltermeier. Am 11. September 1939 wurde er in Oberlauterbach bei Pfeffenhausen geboren. Am 2. Oktober 1965 trat er mit El-

friede König aus Siegenburg vor den Traualtar. Sie und drei Kinder sowie neun Enkelkinder trauern um den Gatten, Vater und Opa, dem der Beruf sehr wichtig war: Seit 1967 arbeitete er als Ingenieur für Agrarwirtschaft in Freising. Seine Leidenschaft galt dem Singen im Elsendorfer Kirchenchor und beim Elsendorfer Dreigesang. Beim Gartenbauverein fungierte er lange Jahre als Kassier. Mitglied war der Verstorbene auch beim Imkerverein Mainburg. Er verreiste gerne, wobei sind Lieblingsziel Südtirol war. Beisetzung mit Rosenkranz ist heute um 18 Uhr. Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeerdigung findet morgen um 14.30 Uhr statt.

burg“ und das Starkbierfest stellte er besonders heraus.

Meichelböck informierte die Mitglieder auch über die abzuarbeitenden Themen im Marktrat. „Wir haben gemeinsam mit unseren Vereinen ein mögliches Nutzungskonzept für die Hopfenhalle ausgearbeitet. Jetzt liegt es am Denkmalamt, ob wir die Hopfenhalle so auch umgestalten dürfen. Eine Decke muss auf jeden Fall raus“, erläuterte der Vizebürgermeister, „sonst macht die Sanierung wenig Sinn.“

Bevor es mit der Hopfenhallensanierung losgehen könne, müsse aber zuerst ein neuer Bauhof geschaffen werden, so Meichelböck über die Reihenfolge der anstehenden Maßnahmen. Hier werde derzeit ein Standort gesucht. „Diskutiert werden Funkhaus, Gewerbegebiet ‚Egelsee‘ und Kläranlage. Die kostengünstigste und wohl auch wirtschaftlichste Lösung wäre eine zusätzliche Halle neben unserer Kläranlage. Zum einen ist der Grund günstiger, zum anderen können wir auf die bereits bestehenden Sozialräume zurückgreifen“, sagte der CSU-Chef. Die Halle müsse auf jeden Fall so gebaut werden, dass auch im Winter ein Fahrzeug gewaschen werden könne.

Damit die Siegenburger auch künftig einen Veranstaltungssaal

haben, müsse die Sanierung des HVT-Wittmannsaales unbedingt im nächsten Jahr durchgeführt werden, betonte Meichelböck. „Die grobe Kostenprognose beläuft sich auf 1,3 Millionen Euro. Die Regierung von Niederbayern hat bereits Fördermittel in Aussicht gestellt. Der Trachtenverein muss allerdings zehn Prozent an Eigenmittel mitbringen“, berichtete der zweite Bürgermeister. Dachtragwerk, Dachdeckung, Heizung, Lüftung, Sanitär, Brandschutz, Flucht- und Rettungswege seien die Hauptkosten.

„Wenn wir Städtebaufördermittel wollen, müssen wir den Saal nach den derzeit gültigen Richtlinien sanieren. Es gibt kein Behinderten-WC, es gibt keine Personaltoiletten und keine ausreichenden Fluchtwege“, zählte Meichelböck die Defizite beispielhaft auf. „Ich habe großen Respekt vor den Verantwortlichen des Trachtenvereins. Es gehört viel Mut dazu, dass ein Verein ein Darlehen aufnimmt und seine ganze ehrenamtliche Arbeitskraft von vielen Helfern in die Tilgung steckt. Zumal die Investition zum größten Teil der Allgemeinheit zugute kommt. Gott sei Dank haben wir den Trachtenverein und unseren Wittmannsaal“, erwähnte Helmut Meichelböck.

Der Vorsitzende gab auch die nächsten Parteitermine bekannt: Am Freitag, 17. April, besichtigt der Ortsverband die Högl Recycling GmbH in Volkenschwand; die gemeinsame Abfahrt ist um 15 Uhr am Marienplatz. Zum Politischen Kirchweihmontag, 19. Oktober, hat sich in diesem Jahr der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, Staatsminister Marcel Huber, angekündigt. Nach der Betriebsbesichtigung der Buergofol GmbH wird er im Bräustüberl referieren.

Kreis- und Stadtrat Simon Steber aus Abensberg, der auch als Wahlleiter fungierte, referierte über den Kreishaushalt. „Es schlagen zwei Herzen in einem: Stadtrat und Kreisrat. Auf der einen Seite will man die Kommunen nicht belasten, auf der anderen Seite muss der Landkreis aber auch seine Aufgaben erfüllen können“, erläuterte Steber. Der Markt Siegenburg müsse im Jahr 2015 knapp 1,4 Millionen Euro an Kreisumlage bezahlen.

„Die CSU wird auf jeden Fall einen Kandidaten bei der Landratswahl im nächsten Jahr aufstellen“, versprach Kreisvorsitzender Martin Neumeyer. „Wir lassen uns aber nicht treiben. Im Januar 2016 wird es so weit sein“, so der Landtagsabgeordnete. Neumeyer ging als Integrationsbeauftragter der Staatsregierung auch auf die Asylpolitik ein. Wenn jemand die deutsche Sprache beherrsche, einen Beruf erlerne, Grundgesetz und Verfassung achte, dann würden die Türen in Bayern offen stehen, sagte er zur Asyl- und Flüchtlingsdebatte.

Bei den nachfolgenden Neuwahlen bestätigten die knapp 30 anwesenden Mitglieder Helmut Meichelböck einstimmig in seinem Amt als Ortsvorsitzender. Hans Jörg Summerer, Hans Mirlach und Anita Mayer sind seine Stellvertreter. Josef Welt bleibt Schatzmeister. Einen Wechsel gab es im Amt des Schriftführers: Josef Zausinger kandidierte nach 42 Jahren nicht mehr. Sein Amt übernimmt künftig Gottfried Bauer.

Weitere Mitglieder im Ortsvorstand sind David Dichtl, Otto Ettengruber, Agnes Hofbauer, Franz Kellner, Franz Kiermaier, Katharina Prücklmayer, Burkhard Schmidt, Simon Wittmann und Josef Zausinger. Aloisia Hottner, die 20 Jahre im Vorstand mitarbeitete, trat nicht mehr an. Meichelböck überreichte ihr als Zeichen des Dankes und der Anerkennung einen Blumenstrauß.

Delegierte zur CSU-Kreisversammlung sind Helmut Meichelböck, Franz Kiermaier, Agnes Hofbauer, David Dichtl, Katharina Prücklmayer, Franz Kellner und Otto Ettengruber; Ersatzdelegierte Josef Weltl, Gottfried Bauer, Hans Jörg Summerer, Hans Mirlach, Anita Mayer, Simon Wittmann und Burkhard Schmidt.

Per Akklamation bestätigten die Mitglieder dann noch Josef Schweiger und Alois Zimmerer als Kassensprüfer.

LANDKREIS KELHEIM

Jugendkreuzweg am Gründonnerstag

Train. Alle Jugendlichen sind am morgigen Gründonnerstag um 22 Uhr in der Kirche „St. Michael“ in Train zum Jugendkreuzweg eingeladen. Die Jugendlichen aus Niederumelsdorf treffen sich bereits um 21.15 Uhr an der Umelsdorfer Kirche und Jugendliche aus Siegenburg treffen sich um 20.50 Uhr an der Siegenburger Kirche und gehen dann jeweils gemeinsam in einer Fackelwanderung nach Train. Der Heimweg erfolgt mit Autos in Fahrgemeinschaften. Nach dem Kreuzweg hält die Katholische Landjugend Train für alle Teilnehmer Getränke und Fladenbrot im Pfarrheim bereit.

Landjugend spielt wieder Theater

Wildenberg. Nach siebenjähriger Pause gibt es erstmals wieder ein Theater der KLJB Pürkwang-Wildenberg. Gespielt werden drei ländliche Einakter: „Späte Entdeckung“ von Hans Gruber, „Verlobung in der Unterhosen“ von Theo Musselmann und „Opa draht an Hahn zua“ von Ernst Bierl. Premiere ist am Ostersonntag um 14 Uhr im Saal des Gasthauses „Pürkwanger Hof“. Weitere Aufführungen sind ebenfalls am Ostersonntag um 20 Uhr und am Samstag, 11. April, um 20 Uhr. Es gibt noch Karten im Vorverkauf bei Familie Lentner in der Irlacher Straße.

Kleinkindergottesdienst am Karfreitag

Siegenburg. Alle Kindergarten- und Kleinkinder sind zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern (bis zur 2. Klasse) am Freitag um 15 Uhr zu einem Kleinkindergottesdienst in der Bücherei eingeladen. Der Gottesdienst endet mit der Kreuzverehrung der Karfreitagssliturgie in der Kirche.

Seniorenachmittag der Pfarrei

Pürkwang. Heute findet um 13.30 Uhr wieder der Seniorenachmittag der Pfarrei im Gasthaus Kellner statt.

■ Die Polizei meldet

Brand in einer Kfz-Werkstatt

Ausgelöst durch Arbeiten an einem Schrott-Pkw kam es am Samstagnachmittag in einer Kfz-Werkstatt in Münchsmünster zu einem Brand, bei dem zwei Männer leicht verletzt wurden. Es entstand ein Schaden von rund 30000 Euro an Gebäude und Werkzeugen. In einem als Werkstatt genutzten Anbau hatten die beiden Männer gegen 13 Uhr Arbeiten an einem Schrott-Pkw durchgeführt.

Dabei bohrte ein 36-Jähriger aus Kelheim den Tank des Pkw an, um das restliche Benzin abzulassen. So entzündete sich das Benzin an der Bohrmaschine und setzte das Fahrzeug mit einer Stichflamme in Brand. Selbst durchgeführte Lösversuche der beiden Männer verliefen erfolglos. Erst die eingetroffene Feuerwehr konnte den Brand löschen.

Der 36-Jährige und der 44-jährige Besitzer der Werkstatt erlitten Rauchvergiftungen. Der 36-Jährige erlitt zusätzlich leichte Brandverletzungen und wurde im Krankenhaus behandelt. Gegen ihn ermittelt die Kripo Ingolstadt wegen fahrlässiger Brandstiftung.



Große Gartenaktion im Kindergarten

Elsendorf. Am vergangenen Freitag war es wieder soweit: Zahlreiche, fleißige Helfer trafen sich im Kindergarten „Arche Noah“, um den Außenbereich auf Vordermann zu bringen. Ab 13 Uhr machten sich das Kindergartenteam und die Eltern ans Werk. Bei wunderschönem Wetter wurden die alten Blätter entfernt, die Sträucher geschnitten und

das Spielzeughaus gesäubert. Auch das frisch gewaschene Indianertipi wurde neu aufgestellt und fest verankert.

Unterstützt wurden die fleißigen Helfer durch zwei Mitarbeiter der Gemeinde, die vor allem bei den Arbeiten an den Sandkästen zur Seite standen. Auch Altbürgermeister Matthäus Faltermeier, dessen Enke-

lin den Kindergarten besucht, war tatkräftig am Werk. Zwischendurch konnten sich alle großen und kleinen Helfer bei Kaffee, Getränken, selbst gebackenem Kuchen und Wurstsemmeln stärken.

Gemeinsam schaffte man es, die letzten Überreste des Winters im Außenbereich der Einrichtung zu beseitigen.